werksanlage der Ges. enthält 8 Walzenstrassen für schweres u. leichtes Façon-eisen, Messing, Bronze etc. mit Schweißöfen, Dampfkesseln u. allem sonst. Zubehör. Für Reparat., sowie zur Herstellung von Stanz- u. Pressartikeln u. klein. Konstruktionen sind ausgedehnte Werkstätten vorhanden. — Produktion an Façon-Eisen, -Stahl, -Kupfer, -Bronze- u. -Aluminium, sowie an fertig. Artikeln wie Stanz- u. Presswaren u. dergl. 1900/01—1908/09: 21 384, 24 809, 28 255, 31 376, 33 230, 39 494, 47 845, 37 255, 33 126 t; Arb.-Zahl 1908/09 durchschnittl. 753 Mann. Die Ges. gehört der Vereinig. zur Wahrung der Interessen d. Halbzeugverbraucher an. — Die Ges. erlitt 1900/1902 durch den Rückgang der Konjunktur, welcher die Rohmaterial. bedeutend entwertete u. die Preise für fertige Ware stark drückte, grosse Verluste; 1900/1901 einschl. Abschreib. M. 196 140, gedeckt aus dem Vortrag vom 30./6. 1900, 1901/1902 M. 285 451, gedeckt aus restl. Vortrag von 1900 u. dem Spec.-R.-F., in welchem letzterem noch M. 59 812 verblieben. 1902—1904 vermochte sich die Ges. zu erholen; durch Ausgabe der Vorz.-Aktien 1903 wurde sie von der schweb. Schuld (am 30./6. 1902 M. 1 012 084) befreit u. finanziell gekräftigt.

Kapital: M. 4 000 000 in 2500 St.-Aktien (Nr. 1—2500) u. 1500 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1500), sämtl. à M. 1000. Die ab 1./1. 1903 div.-ber. Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingewinn 6% Div. vorweg, die event. nachzuzahlen ist, sodann erhalten die St.-Aktien ebenfalls 6% u. den etwaigen Rest beide Aktienarten gleichmässig. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Zur Abstossung der Bank- u. anderen Schulden, sowie zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 13./3. 1903 Erhöhung auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von M. 1 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Dieselben wurden von einem unter Führung des A. Schaaffh. Bankvereins in Cöln stehenden Konsortium zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903 u. Vergüt. von M. 45 000 (= 3% Kapitalerhöhung) für Kosten übernommen u. den Inh. der St.-Aktien 1:1 zu 106.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903 v. 2.—25./4. 1903 angeboten. Genannter Kostenbeitrag von M. 45 000 ist bis auf M. 11 383 verwandt; dieser Rest floss in den R.-F. Zwecks Vervollkommnung der Werkseinrichtungen und zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 21./10. 1905 Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000 neuen, für 1905 nur zur Hälfte div.-ber. St.-Aktien, übernommen vom A. Schaaffh. Bankverein in Berlin zu 140%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 30./10.—10./11. 1905 zu 150% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./1. 1906 und zuzügl. 1/2 Schlussnotenstempel. Agio mit M. 391 409 in den R.-F.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. u. zwar auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres nachzuzahlen ist, 6% Div. an St.-Aktien, Rest unter Berücksichtigung der vertragsm. u. statutenm. Tant. zur Verf. der G.-V., event. als weitere Div. gleichmässig an alle Aktien. Die Tant. des A.-R. beträgt 6% von dem Reingewinn, der nach Bestreitung sämtl. Abschreib. u. Rüchl., sowie nach Abzug von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundbesitz I 369 693, do. II 207 656, Gebäude 886 246, Bahnanlage 54 779, Masch. 1 288 775, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 197 477, Walzenlager 503 432, Utensil. 30 000, Mobil. 5000, Patente u. Musterschutz 27 000, Rohmaterial. 300 638, Fabrikate 698 614, vorausbez. Versich. 9480, Kassa 3279, Wechsel 47 638, Bankguth. 306 876, Debit. 1 078 423. — Passiva: St.-Aktien 2 500 000, Vorz.-Aktien 1 500 000, Delkr.-Kto 15 000 (Rüchl. 7407), Arb.-Unterst.-F. 60 799 (Rüchl. 10 000), Beamten-Pens.- u. Unterst.-F. 90 000 (Rüchl. 10 000), Restlöhne 56 716, Frachten 22 674, R.-F. 600 000, Spec.-R.-F. 65 000, unerhob. Div. 1030, Kredit. 546 015, Div. 320 000, Tant. 20 259, do. an A.-R. 13 550, Vortrag 203 966. Sa. M. 6 015 011.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 289 321, Provis. u. Skonto 131 712, Abschreib. 247 083, Gewinn 585 184. — Kredit: Vortrag 171 935, Zs. 1149, Stabeisenlager 1 072 520, Bahnanchluss 7696. Sa. M. 1 253 301.

Kurs: St.-Aktien Ende 1898—1909: 188.50, 265.75, 207, 134.80, 108.75, 147.75, 206.60, 193.25, 243, 184.25 218.50%. Aufgel. 1./12. 1898 zu 175%. Erster Kurs 9./12. 1898: 185%. Die Nr. 1501 bis 2500 zugelassen Jan. 1906. Vorz.-Aktien Ende 1903—1909: 155.50, 207.10, 193.75, 243, 184, 219.25%. Zugel. Okt. 1903; erster Kurs 2./11. 1903: 155%. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1896/97—1908/09: 12, 15, 20, 35, 0, 0, 6, 10, 8, 14, 20, 11, 8%; Vorz.-Aktien 1902/1903 p. r. t.: 3%; 1903/04—1908/09: 10, 8, 14, 20, 11, 8%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Louis Mannstaedt, Carl Mannstaedt, Ludw. Mannstaedt jr.

Prokuristen: Anton Schulz, E. Weber, G. Bröse.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Ober-Reg.-Rat a. D.H. Schröder, Stellv. Komm.-Rat Alb. Heimann, Geh. Justizrat Rob. Esser, Geh. Komm.-Rat Otto Andraea, Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Cöln, Berlin, Bonn, Crefeld, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: A. Levy; Essen: Rhein. Bank; Frank a. M.: Dresdner Bank. *

Kattowitzer Act.-Ges. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb

in Kattowitz in Oberschlesien.

Gegründet: 11./6. 1889; eingetr. 23./9. 1889. Letzte Statutänd. 29./3. 1900 u. 21./7. 1906.

Die Ges. übernahm als Einlage des Oberst von Tiele-Winckler Steinkohlenbergwerke, Eisenhütten, Eisenerzförderungen, Grundstücke, Berechtigungen etc., zum Gesamtwerte von M. 18 996 000, als Einlage des Rittergutsbes. von Löbbecke 348 Kuxe